



Rheinische Ziehglas-Aktiengesellschaft Porz

Tefi-Schallbänderfindung verwirklicht die modernste Form des elektro-akustisch und elektro-chemisch verfeinerten Nadeltonverfahrens. Die Abteilung Musik der Tefi ist vielen Programmgesellschaften angeschlossen und pflegt internationalen Programm-Austausch. Namhafte Künstler, Solisten und Orchester (z. B. Wiener Philharmoniker) haben Tefi-Schallbänder bereits bespielt. Die Firma besitzt internationalen Ruf und ist auf dem Gebiete des Nadelton-Bandverfahrens ohne Konkurrenz in der Welt.

Ein Teil der Produktion wird nach europäischen und Übersee-Ländern exportiert.

## **Rheinische Ziehglas-Aktiengesellschaft, Porz**

produziert: Fenster- und Dickglas,  
beschäftigt: 850 Personen.

Das Werk ist eine der größten Glasfabriken der Bundesrepublik. Mit dem kontinuierlichen Dreiwannenbetrieb erzeugte es in den letzten Jahren 8 bis 9 Millionen qm Fenster- und Dickglas von 1 bis 7 mm Stärke.

Nachdem früher der Exportanteil 70% der Produktion betrug, ist heute wieder eine Quote von 30 bis 40% erreicht. Das Werk exportiert nach einer Reihe von europäischen Staaten sowie den meisten Übersee-Ländern. Durch die günstige geographische Lage am Rhein werden die für den Export bestimmten Mengen fast ausschließlich auf dem Wasserwege verschickt.

## **Spiegelglaswerke Germania Aktiengesellschaft, Porz**

produziert: Spiegelglas und Gußglas,  
beschäftigt: 700 Personen.

Die Firma wurde im Jahre 1900 in das Handelsregister eingetragen. Sie beschäftigte damals etwa 200 Personen. Zu Beginn produzierte das Werk in Karkaesen, später im Walzverfahren von Hand und ab 1930 im Bicheroix-Verfahren vollautomatisch. Zur Zeit bereitet das Werk modernste Produktionsanlagen vor, die in ein bis zwei Jahren fertiggestellt sein werden.

Im Jahre 1946 wurde die Gußglas-Produktion aufgenommen.

Die Netto-Produktion (der reine Versand ohne Abfall an Scherben und Verschnitt) beträgt augenblicklich 45 000 qm Spiegelglas und 100 000 qm Gußglas je Monat. Ferner stellt das Werk farbiges Spiegelglas in zehn verschiedenen Farbönen her. Für dieses farbiges Spiegelglas besteht reges Interesse auf dem Weltmarkt.

Der Export beträgt z. Zt. 30% der Produktion. Die Germania exportiert nach USA, Kanada, Australien, Südamerika sowie nach den nordischen Staaten, Schweiz, Türkei und Italien.

Fast kein Import, da die Rohstoffe aus dem Inlande stammen und im Nahverkehr bezogen werden.